

# TISCHTENNIS- ECHO



Informationen,  
Berichte, Meinungen

Nr. 145

Januar 1984

GROSSE HEKTIK AM ENDE 1983  
FRANK UND JÖRG BACHMANN DROHTE SPERRE!

Dazu mehr auf Seite 4

UNSER VORSTAND IST KOMPLETT  
NACHWAHLEN AUF DER MITGL.-VERSAMMLUNG



Matthias Engel (Beitragskassierer), Bernd Pilgram  
(Festauschussvorsitzender) Wolfgang Lattemann (stell-  
vertretender Abteilungsleiter) Siehe Seite 3.

**EILT!** EINLADUNG! **EILT!**  
ZUM TT-KRÄNZCHEN '84

Alle Mitglieder, Angehörige und Freunde unserer Abteilung sind zu unserem Kränzchen 1984 am 21. Januar !! um 20,00 Uhr auf der Empore der Kulturhalle recht herzlich eingeladen! Unser Motto lautet :

"lustig, lachend und locker vom Hocker"

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH UNSER FESTAUSSCHUSS !

# Vorstand- und MF-Sitzung vom 7.12.

## Eine echte "Eintracht"!

Anwesend waren, in ( ) die Mannschaftsführer: U. Gottschalk, H. W. Becker (8.), V. Hansen, A. Bunttenbruch (7.), W. Koch (3.), N. Bunttenbruch (4.), M. Engel (5.), K. Trott (6.), B. Pilgram (9.), G. Fuchs (3. Damen), W. Tonn (1.) und U. Nolde (2.) Die Herrenmannschaften waren komplett vertreten!

Für diese Sitzung war das Hauptthema die Mannschaftsaufstellungen für die Rückrunde 83/84. Hierzu hatten sich schon um 19,00 Uhr die 1. und 2. Herrenmannschaft zusammengesetzt und hervorragende Vorarbeit geleistet, wobei die Gespräche in bester Eintracht geführt wurden!

Diese Vorgespräche, mit Festlegung der Aufstellungen beider Mannschaften sowie die Aufstellungen der folgenden Teams waren bei allen Teilnehmern in Bezug auf Engagement, Offenheit und Ablauf eine Wohltat.

Da zu diesem Zeitpunkt noch einige Spiele auszutragen waren, konnte eine fertige Aufstellung der Mannschaften nicht vorgenommen werden, weil es bei den Bilanzen noch Verschiebungen geben konnte. Spätestens am 14. 12. sollen dann die endgültigen Aufstellungen perfekt sein und an die zuständigen Klassenleiter abgeschickt werden, damit wir zum Beginn der Rückrunde (hoffentlich) alle im Besitz der neuen Meldebogen sind. Dazu noch eine wichtige Anmerkung: Solange der neue Meldebogen nicht im Besitz der jeweiligen Mannschaftsführer ist, muß mit der Aufstellung der Vorrunde gespielt werden!

Bei unseren Damenmannschaften konnten an diesem Abend keine Beschlüsse gefaßt werden, da nur die 3. Mannschaft durch G. Fuchs vertreten war. Mit Petra Blechinger hat unsere 3. Mannschaft eine weitere Ersatzspielerin zur Verfügung.

Ein wichtiger Beschluß wurde in Bezug auf Fahrtkostenerstattung für Aktive unserer Abteilung, die außerhalb von Großenritte wohnen, gefaßt.: Spieler, die bei Heimspielen in Großenritte für ihre Hin- und Rückfahrt 30 km und mehr zurücklegen müssen, können am Ende einer jeden Saison eine Fahrtkostenrechnung (in 83/84 pro km 0,15 DM) unserem Kassierer H. W. Becker vorlegen. Für diese Abrechnung hat er Vordrucke bereit. In besonderen Härtefällen (z. B. Studium) wird auf Antrag auch für kürzere Entfernungen das Fahrgeld erstattet.

Bezirkswart Klaus Werner Stephan hat uns angeboten, zu den Bezirks-Endranglistenspielen, die 1984 erstmals in Großenritte durchgeführt werden für den jeweils Ranglisten ersten einen Dieter Croll-Gedächtnis-Pokal einzuführen, den der Bezirk stiften will. Zu weiteren Gesprächen wurde K. W. Stephan zu unserer Januarsitzung am 9.1.84 eingeladen.

U. Gottschalk plädiert dafür, daß bei den Baunataler Stadtmeisterschaften (Ausrichter KSV BAunatal) auch die anderen Baunataler TT-Vereine GSV Eintracht, Tuspo Rengershausen und TSV Guntershausen als Ausrichter mit einbezogen werden, wozu Gespräche von U. Gottschalk mit dem KSV geplant sind.

Die Terminliste der Rückrunde läßt für eine Durchführung unseres Abteilungskränzchen 1984 nur den 21.1. und 21.4. als einzige Möglichkeiten offen. Eine Festlegung eines der beiden Termine konnte an diesem Abend noch nicht vorgenommen werden und soll in der Januar-Sitzung entschieden werden.

Um unsere Mitglieder, trotz TT-Echo und "Baunataler Nachrichten" noch besser und direkter zu informieren schlägt U. Gottschalk vor, in der Kulturhalle und in der Langenbergschule je 1 Aushangkasten anzubringen. V. Hansen macht den Vorschlag, nur 1 Kasten am Salon Bunttenbruch anzubringen, wo ständiger Treffpunkt bei Auswärtsspielen ist. Er erklärt sich dazu bereit, einen solchen Kasten aus Metall herzustellen.

V. Hansen bedankt sich auf diesem Wege bei allen Kameraden, die sich in der Vorrunde selbstlos als Fahrer für die Jugend zur Verfügung gestellt haben und hofft auch auf einen guten Ablauf in der Rückrunde.

# VORSTAND WIEDER KOMPLETT

## Bericht zur Mitglieder-Versammlung

Zu der am 20.12.83 angesetzten außerordentlichen Mitgliederversammlung konnte Abteilungsleiter Ulrich Gottschalk um 20,00 Uhr folgende anwesenden Mitglieder begrüßen:

V.Hansen, W.Lattemann, A.Buntenbruch, W.Frommhold, Elke Höhmann, M.Engel, P.Fuchs, H.Höhmann, N.Buntenbruch, Andrea Dorschner, E.Hartmann, K.Trott, H.Köhler, M.Lüling, B.Pilgram, Susanne Hansen, Petra Szeltner, Jutta Croll, S.Storch und Frau Ulrike.

Zunächst bleibt festzustellen, daß gegenüber dem Vorjahr immerhin 9 Mitglieder

mehr anwesend waren!

Der wohl wichtigste Punkt dieser Versammlung war die notwendig gewordene Nachwahl des stellvertretenden Abteilungsleiters.

U.Gottschalk erklärte zunächst die allen bekannten Gründe dieser

Nachwahl und zeigte die Aufgabenteilung eines Stellvertreters auf.

Danach bat er die Versammlung um Vorschläge, wobei H.Köhler (lehnte ab) R.Szeltner (war nicht anwesend) und W.Lattemann genannt wurden. W.Lattemann, der sich sofort bereit erklärte, wurde dann einstimmig gewählt!

Da W.Lattemann bis dahin das Amt des Beitragskassierers innehatte, mußte auch hier ein Nachfolger gefunden werden, wozu sich M.Engel bereit erklärte und auch einstimmig gewählt wurde! **Festausschuß:**

Durch den Rücktritt von W.Koch war auch dieses Amt seit Wochen unbesetzt und eine Nachwahl erforderlich. Nach mehreren Vorschlägen mit Absagen erklärte sich schließlich B.Pilgram bereit, dieses Amt zu übernehmen, wozu er die Stimmen aller Anwesenden erhielt!

Gleichzeitig wurden auch die Mitglieder des Festausschuß, soweit sie ihre weitere Teilnahme dazu gaben, von der Versammlung bestätigt als da sind: H.W.Becker, M.Lüling, V.Hansen, E.Hartmann, E.Höhmann, S.Hansen und P.Szeltner.

Die Nachwahlen gelten vorerst nur

bis zur nächsten Jahreshauptversammlung im Mai 1984.

Zum Thema Festausschuß und unsere Vergnügungen machte U.Gottschalk den Vorschlag, daß unsere Mannschaften das Geld aus den Mannschaftskassen und die anteiligen Fahrtkostenerstattungen für eventuelle Busfahrten verwenden könnten, womit die finanziellen Belastungen nicht so groß würden. Ein Vorschlag, der in den einzelnen Mannschaften überdacht werden sollte!

Zum Punkt Ehrungen wurde Peter Fuchs durch U.Gottschalk mit der silbernen Spielernadel für 20 Jahre aktives Spielen ausgezeichnet.

S.Fanasch, der die bronzene Nadel für 15 Jahre bekommen sollte, war trotz Einladung nicht anwesend.

Anschließend verliert U.Gottschalk die Halbzeit-Tabellenstände, soweit sie an diesem



Abend vorlagen.

Danach folgte eine fast 1-stündige heiße Diskussion um die Aufstellung der 1. und 2. Damenmannschaft für die Rückrunde, wobei es galt, die in Abstiegsnöten befindliche 1. Damenmannschaft mit P.Szeltner (für M.Schmidt) zu verstärken. Es konnte an diesem Abend nicht geklärt werden, ob die 2. Mannschaft mit P.Szeltner, E.Höhmann und J.Croll geschlossen mit A.Dorschner die 1. Mannschaft bilden, oder ob nur P.Szeltner hochrückt? Diese Frage sollte (und wurde) am folgenden Abend in der Kulturhalle beim Training gelöst. Nur Petra rückt in die 1. Mannschaft!

U.Gottschalk lobt danach nochmal die gute Vorplanung beim Aufstellen der 1. und 2. Herrenmannschaften für die Rückrunde und erhofft sich in diesem Zusammenhang auch bei unseren Damen eine frühzeitigere Klärung für die Aufstellungen der Mannschaften.

Ein fast das ganze Jahr durchlaufendes wichtiges Thema war dann wieder die Bitte unseres Abteilungsleiters, daß bei Heimspielverlegungen unbedingt der Hausmeister der Schule zu verständig ist, vor allem wenn es Tage

sind, an denen wir auf der Liste nicht eingetragen sind!

Immer wieder wichtig zu betonen ist auch, daß die Eintragung in die Anwesenheitsliste der Schule (so lästig das auch für manche sein mag) nicht vergessen wird!

Mit Bedauern mußte U. Gottschalk feststellen, daß unsere Platten und Netze auch weiterhin nicht die gebotene Aufmerksamkeit und Pflege genießen, die diesen teuren Geräten zukommt. Hier gilt der Apell an alle, diese Geräte schonender zu behandeln!!!

Für Anfang Januar plant U. Gottschalk eine Sitzung der Übungsleiter und Trainer unserer Abteilung, wobei ein neuer Trainingsplan für den Nachwuchs (und die Damen?) aufgestellt werden soll. Ebenfalls wird über die eventuelle Durchführung der im ganzen Bundesgebiet auszutragenden MINI-TT-Meisterschaften für Kinder bis zu 11 Jahren, die in keinem Verein in einer Mannschaft eingesetzt werden, beraten.

Die Stadt Baunatal plant in diesem Jahr Aktionen aller Verbände und der Sportvereine für die "Aktion Sorgenkind", wobei sich nach Möglichkeit alle angeschriebenen Vorstände mit Vorschlägen äußern sollen. Über dieses Thema soll auf der nächsten Vorstandssitzung beraten werden.

Unter Punkt Verschiedenes macht M. Lülting den Vorschlag, unseren Auswärts studierenden Mitgliedern finanzielle Unterstützung zu gewähren, was sich mit dem Vorstandsbeschuß vom 7.12.83 erledigt hat.

Ende der Versammlung: 22,45 Uhr

Die nächste Vorstand- und Mannschaftsführersitzung wurde für Montag, 9. 84 um 20,00 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle angesetzt. Hierbei wird mit dem Bezirkswart Karl Werner Stephan als Gast über den geplanten Dieter Croll-Gedächtnis-Pokal beraten.

---

## "Rundumschlag" des Verb. Jgd. Wart schockte den Bezirk Kassel

---

Offensichtlich gönnte der Verbandsjugendwart Franz Keller den 37 Vereinen im Bezirk Kassel noch ein ruhiges Weihnachtsfest 1983 - schlug danach aber gleich voll zu und vermieste den betroffenen Vereinen den Übergang in ein hoffnungsvolles neues Jahr 1984. Was war geschehen?

Den betroffenen 37 Vereinen schickte er die "Freudenbotschaft", daß ihre mit einem Freigabeantrag in Seniorenmannschaften eingesetzten Jugendlichen in der Rückrunde 83/84 sowohl für Senioren- wie auch für Jugendmannschaften gesperrt sind, also vollkommen "auf Eis" gelegt werden.

Der Grund? Besagte Jugendliche haben in 1983 weder an den Kreis- noch an den Bezirkseinzelnmeisterschaften teilgenommen, was für die jährliche Freigabe zu Spielen in Seniorenmannschaften erforderlich und Pflicht ist!

Verständlich, daß in diesen Tagen nach der "Hiobsbotschaft" die Telefone der betroffenen Vereine, also auch unseres, glühten und alles erdenkliche versucht wurde, gegen diesen, für die Rückrunde so katastrophalen Beschluß, anzugehen. In unserer Nachbarschaft waren u.a. die Vereine KSV Baunatal, Tuspo Rengershausen, FSV Bergshausen und TSV Besse betroffen.

Vor Sylvester kam dann die alle erlösende Nachricht, daß es Dank der Bezirksjugendwartin Edith Krippner-Grimme, die sich mit Franz Keller im Urlaubsort in Verbindung setzte, zu einer Rücknahme des Beschlusses kommt!

Nicht auszudenken, was bei Bestand der Sperre auf uns zugekommen wäre, zumal wir uns schon in bester Harmonie für die Aufstellungen der Mannschaften für die Rückrunde entschieden hatten und die ersten bestätigten Formulare schon zurück waren.

Wir dürfen also 3 Kreuze machen und unbesorgt die Rückrunde in Angriff nehmen, sollten uns diesen "Schuß vor den Bug" aber als Warnung dienen lassen und darauf achten und drängen, (Vorstand, Jugendwarte und betroffene Spieler), daß wir nicht eines Tages doch in den "Genuß" einer uns unliebsamen Sperre Jugendlicher kommen!!!

# 1. HEIRREN, Gruppenliga Nord/West

## Rückrunde wird spannend!

Freitag, 25.11.83 PSV PHÖNIX KASSEL 2. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 9:3

Bericht: Frank Bachmann

Nach einem schwachen Spiel unsererseits mußten wir uns mit 9:3 gegen den überraschend gut spielenden Phönix Kassel 2. geschlagen geben.

Jeder von uns spielte unter Normalform und so wurden Erinnerungen an das Spiel gegen Sebbeterode wach.

Das beste Spiel des Abends lieferte Georg gegen Griesing. Nach 1-stündigem Kampf! mußte sich Georg unglücklich mit 19:21 im 3. Satz geschlagen geben.

Die 3 Siege für uns wurden von Franz, dem "Punktgaranten" Wilfried und dem Doppel Peter/Wilfried aus Phönix entführt.

Samstag, 3.12.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSG SANDERSHAUSEN 2. 8:8

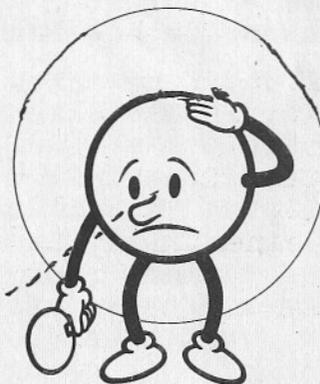
Bericht: Jörg Bachmann

Gegen TSG Sandershausen II. waren eigentlich 2 Punkte eingeplant. Aber, wie so oft in dieser Vorrunde, verspielten wir Punkte und mußten am Ende einen Punkt abgeben. Hätten Peter/Wilfried im Enddoppel beim Stande von 20:14 im 3. Satz nur noch einen Punkt gemacht, hätten wir 9:6 gewonnen. Aber das blieb leider aus und so gewannen die Sandershäuser, die in Abstiegsnöten sind, einen Punkt bei uns.

Auf unserer Seite gewannen: Peter(2), Wilfried(2), Frank(2), sowie Jörg und Franz(je 1), gegen den Ersatzmann Töngi.

### HALBZEITABELLE :

1. TTC Sebbeterode	11	98:31	21:1
2. SVF Ottrau	11	93:51	19:3
3. Rot Weiß Gombeth	11	84:60	14:8
4. PSV Phönix Kassel 2.	11	84:72	13:9
5. TSV Besse 2.	11	82:78	11:11
6. FSK Vollmarshausen	11	72:81	10:12
7. TUS Zimmersrode	11	67:83	9:13
8. GSV Eintracht Baunatal	11	76:85	8:14
9. TSV Eschwege	11	64:84	7:15
10. TTC Elgershausen	11	62:86	7:15
11. Rot Weiß Leimfeld	11	58:86	7:15
12. TSG Sandershausen 2.	11	60:89	6:16



### HALBZEITBILANZEN:

1. Peter Fuchs	13:9	+ 30
2. Georg Mihr	5:15	+ - 0
3. Wilfried Tonn	16:2	+ 32
4. Frank Bachmann	8:11	+ 5
5. Jörg Bachmann	8:13	- 3
6. Franz Klein	11:11	+ - 0

III In der Bestenbilanz belegte Wilfried Tonn an Brett 3+4 mit + 32 hinter Klapp(Gombeth) einen hervorragenden 2. Platz !!

### ERSATZ:

Michael Schaaf	1:1	+ - 0
Bernd Hempel	1:1	+ - 0

### DOPPEL :

P. Fuchs/W. Tonn	8:8
F./J. Bachmann	4:13
P. Fuchs/G. Mihr	1:1

### DIE ERSTEN TERMINE :

Sa. 28.1. in Sebbeterode  
Sa. 4.2. gegen Zimmersrode  
So. 5.2. in Ottrau  
Sa. 11.2. gegen Eschwege

# 2. HEIRREN, Bezirksklasse Kassel

## R. Szeltner mit 16:2 Zweitbester

Samstag, 10.12.83  
GSV EINTRACHT BAUNATAL  
gegen  
TTC ELGERSHAUSEN 2. 9:2  
Bericht: Uwe Nolde  
Die Elgershäuser hatten,  
im Gegensatz zu manch  
anderen Spielen in der  
Vergangenheit, diesmal  
keine Chance gegen uns.  
Nach gut 1 1/2 Stunden  
war alles vorbei, so daß  
der Abend noch länger  
war als vorausgesehen.  
Michael (Schoof) machte  
heute sein letztes Spiel  
in unseren Reihen und  
warf dafür nachher noch  
ein paar helle Blonde in  
die Runde.

Von hier aus wünschen  
wir Dir nochmal viel  
Glück für die kommenden  
schweren Aufgaben und  
drücken Dir die Daumen, daß es weiterhin gut läuft!!!



Hatten mit 9:3 eine gute Doppelbilanz und sind  
nun getrennt: Michael Schaaf/Torsten Szeltner

Nach unserer wahren Erfolgsserie von 16:0 Punkten stehen wir nunmehr,  
trotz eines schlechten 2:4-Starts, mit 18:4 Punkten auf dem 2. Platz. Dies  
ist die beste Platzierung der letzten beiden Jahre. Dazu kommt, daß wir  
diesen 2. Rang mit 4 Punkten Vorsprung vor FSK Lohfelden und Phönix Kas-  
sel (beide 14:8) innehaben. Es müßte schon äußerst schlecht in der Rückrun-  
de laufen, wenn wir den 2. Platz noch verlieren sollten. Wir richten die  
Augen nunmehr nach Oben. Wir wissen alle, daß die 4 Punkte Rückstand zu  
Niederkaufungen praktisch uneinholbar sind, werden aber versuchen, zumin-  
dest den klaren Abstand zu verringern. Ich glaube die ganze Mannschaft  
ist ehrgeizig genug, um dieses Ziel zu erreichen!

### HALBZEITTABELLE

1. Tuspo Niederkaufungen	11	99:26	22:0
2. GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.	11	89:52	18:4
3. FSK Lohfelden 2.	11	85:73	14:8
4. PSV Phönix Kassel 2.	11	75:73	14:8
5. FSV Bergshausen	11	78:71	11:11
6. Grün Weiß Kassel	11	75:82	10:12
7. GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.	11	65:81	10:12
8. TSG Niederröhren 2.	11	75:82	9:13
9. TSG Sandershausen 3.	11	70:81	9:13
10. TSV Heiligenrode	11	68:87	7:15
11. TSV Oberkaufungen	11	60:91	5:17
12. TTC Elgershausen 2.	11	56:96	3:19



### EINZELBILANZEN:

1. Michael Schaaf	10:7	+ 23
2. Michael Blechinger	10:8	+ 22
3. Torsten Szeltner	7:9	+ 7
4. Uwe Nolde	12:4	+ 20
5. Heinrich Lange	13:5	+ 11
6. Robert Szeltner	16:2	+ 14

### ERSATZ:

B. Hempel	1:1	+ - 0
W. Koch	1:3	- 2
G. Markert	4:2	+ 2
D O P P E L :		
Schaaf/T. Szeltner		9:3
Nolde/Blechinger		6:6
Lange/R. Szeltner		0:2

# 3. HEIRREN, Bezirksklasse Kassel

## Wir haben nichts zu verlieren

Sonntag, 30.10.83 TSV OBERKAUFUNGEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 5:9

Alle Berichte: Ex-MF Wolfgang Koch

Kein Druckfehler! Der Sieg war echt. Nicht zu vergessen, 1 Ersatzmann ist immer dabei. Stellt euch vor, wir wären komplett-ich meine immer komplett, wer hätte eine Chance gegen uns? Aber in der Rückserie wird ja alles besser!

Freitag, 18.11.83 TSG SANDERSHAUSEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 9:6  
Wieder mit 2-fachem Ersatz. So kann man einfach nicht gewinnen. Alles Mist!

Freitag, 2.12.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-FSV BERGSHAUSEN 1. 2:9  
Mir 2 Ersatzmännern und 4 Stammspielern ging es diesmal gegen Bergshausen. Wir hatten keine Chance. Vielleicht wären noch 2 oder 3 Punkte drin gewesen, aber mehr nicht.

Dienstag, 13.12.83 TSV HEILIGENRODE 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 9:5  
Unahmsweise mal mit 3-fachem Ersatz! Angesichts der Tatsache, war das Ergebnis gar nicht mal schlecht. Aber verloren ist eben verloren-nicht gewonnen.

### HALBZEITTABELLE:

1. Tuspo Niederkaufungen	11	99:26	22:0
2. GSV Eintracht Baunatal 2.	11	89:52	18:4
3. FSK Lohfelden 2.	11	85:73	14:8
4. PSV Phönix Kassel 2.	11	75:73	14:8
5. FSV Bergshausen	11	78:71	11:11
6. Grün Weiß Kassel	11	75:82	10:12
7. GSV Eintracht Baunatal 3.	11	65:81	10:12
8. TSG Niederzwehren 2.	11	75:82	9:13
9. TSG Sandershausen 3.	11	70:81	9:13
10. TSV Heiligenrode	11	68/87	7:15
11. TSV Oberkaufungen	11	60:91	5:17
12. TTC Elgershausen 2.	11	56:96	3:19



### EINZELBILANZEN:

1. Heinz Schmidt	0:4	- 4
2. Bernd Hempel	2:9	- 6
3. Klaus Morbach	7:11	+ 8
4. Gerhard Markert	10:6	+16
5. Kurt Weber	10:8	+14
6. Wolfgang Koch	7:12	- 2

### D O P P E L :

Schmidt/Markert	0:1
Koch/Weber	0:1
Morbach/Hempel	6:3
Weber/Markert	4:6
Schmidt/Morbach	0:1
Markert/Hempel	0:1
Koch/Morbach	2:0
Koch/Buntenbruch	0:1

### ERSATZ:

Stefan Dorschner	4:0	+ 4
Norbert Buntenbruch	6:2	+ 4
Volker Hansen	0:4	- 4
Manfred Lüling	1:3	- 2
Sigi Fanasch	1:3	- 2
Bernd Trott	0:2	- 2

Bei den jeweils 4 Besten der drei Paarkreuzen ist kein Spieler unserer 3. Mannschaft vertreten.

ACHTUNG! Die Heimspiele von Bergshausen 1. beginnen in der Rückrunde jetzt bereits um 20,00 Uhr!

## Vorrunden-Rückblick 1983/84

Von Gerhard Markert, Mannschaftsführer der 3. Mannschaft (Rückrunde)

# Dritte „Vierte“ und „Fünfte“ Mannschaft belegen zusammen den 7. Platz Bez. Kl.

Damit man die Schlagzeile versteht, möchte ich die vergangene Halbserie nochmal kurz Revue passieren lassen. Laßt mich bitte mit einem Spruch von Kurt Weber beim letzten Vorrundenspiel in Heiligenrode anfangen.

Kurt meinte: "Darauf habe ich die ganze Serie gewartet, daß ich als Nr. 5 aufgestellt, an Brett 1 oder 2 spielen muß!"

Ich finde, dieser Satz spiegelt deutlich den Verlauf der Vorrunde wieder. Wir sind alle froh, daß die Halbserie gelaufen ist, denn es geht allmählich an die Nerven wenn man nicht weiß, ob man im nächsten Spiel an 5 oder an 1 spielen muß.

Einige Leute meinen, sie würden die TT-Szene sehr gut kennen und hatten uns von Beginn an schon abgeschrieben. Sie sagten dann hinterher, wir hätten ja auch viel Glück gehabt, weil einige Mannschaften mit Ersatz spielen mußten, bzw. unvollständig antraten. Ich finde dieses Thema ist keine Diskussion wert.

Wir müssen nur feststellen, daß wir von 11 Spielen 8 mit Ersatz und 1 nur mit 5 Spielern bestritten haben. Dabei kamen 6 Ersatzspieler zum Einsatz, die insgesamt 13 Spiele absolvierten, 26 mal an die Platte mußten und davon 11 Spiele gewinnen konnten. Es ist also nicht schwer auszurechnen, daß wir pro Spiel 1,6 Ersatzspieler (im Mittel) gebraucht haben.

Diese kleine statistische Spielerei nur für die Leute, denen die anderen Mannschaften leid getan haben, weil sie gegen uns mit Ersatz spielen mußten. Ich werde mich in diesem Bericht absichtlich mit der Nennung von Namen im negativen Sinne zurückhalten.

Ich möchte nur auf einen Mannschaftskameraden, der mit unserem Ersatzproblem viel zu tun hatte, kurz zu sprechen kommen. Heinz Schmidt hat in dieser Zeit gebaut, hatte mit Sicherheit viel um die Ohren und kaum Zeit, Tischtennis zu spielen. Ich möchte als neuer Mannschaftsführer und als Mannschaftskamerad von Heinz nur eins dazu zum Ausdruck bringen: Es war seine eigene Entscheidung. Und wenn 30 andere aus unserer Abteilung auch gebaut haben und dennoch Tischtennis spielten, kann dies nie für die Person von Heinz Schmidt gelten.

Wir jedenfalls freuen uns auf Heinz in der Rückserie und ich weiß, er wird wieder mit der alten Begeisterung dabei sein.

Zur Vorrunde bleibt noch zu sagen, daß wir uns bei unserem in die 4. Mannschaft rückenden bisherigen MF W. Koch für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Er hat sein Bestes gegeben und hatte es wahrlich nicht immer leicht mit uns. Wir wünschen ihm viel Glück in der 4. Mannschaft und vor allen Dingen, daß er in Serienspielen mal an seine Trainingsleistungen anschließen kann, denn dann sind für Wolfgang noch einige Plätze oberhalb der Nr. 19 im Mannschaftsmeldebogen im Bereich des Möglichen.

Ebenfalls herzlichen Dank möchte ich unseren Ersatzspielern aus der 4. und 5. Mannschaft sagen, wobei N. Buntenbruch mit 6 und St. Dorschner mit 4 gewonnenen Spielen herausragten. Ein Spiel konnte M. Lülting gewinnen, Manfred kämpfte in den anderen Spielen großartig, mußte in Heiligenrode sogar in der Mitte spielen! und verlor nur knapp und sehr unglücklich. S. Fanasch konnte zwar kein Spiel gewinnen, doch für ihn gilt dasselbe wie für Manfred.

Zwei Sportkameraden aus der 5. Mannschaft gilt unser ganz besonderer Dank: V. Hansen und B. Trott. Obwohl ihre Gegner eine Nummer zu groß für sie waren, kämpften sie und "bissen" in die Platte. ABER SIE WAREN DA UND SPIELTEN!

Aber nun steht die 2. Halbserie vor der Tür und wir wollen die 1. vergessen. Wir werden in der Rückserie auf einigen Positionen eine etwas geänderte Mannschaft haben, wobei es sicherlich für Klaus Morbach und mich im vorderen Paarkreuz am schwersten werden dürfte. Aber auch andere mit großen Namen kochen nur mit Wasser und das Gefühl, nichts zu verlieren zu haben, gibt nur noch mehr Sicherheit.

Im mittleren Paarkreuz sind K. Weber und H. Schmidt für mich eine Bank. Kurt hat in der Vorserie, wo er fast nur in der Mitte spielte schon ge-

zeigt, wie stark er immer noch ist. Und was Heinz kann, wenn er wieder voll dabei ist, brauche ich wohl keinem zu erzählen.

St. Dorschner an Nr. 5 wird auch in der Bezirksklasse seinen Weg gehen, davon bin ich überzeugt, zudem er schon als Ersatzspieler sehr stark war. Bleibt als Nr. 6 noch B. Hempel, dem wir alle wünschen, daß sich seine Sorgen so schnell wie möglich zum Guten wenden mögen, denn dann wird er auch für uns wieder ein sehr wertvoller Spieler sein.

Bis dahin werden wir wieder auf Leute der 4. Mannschaft bauen, die sich bereit erklärte, solange wie nötig Ersatzspieler abzustellen. Dafür herzlichen Dank!

Wenn die kommende Rückrunde einigermaßen so läuft wie wir uns das vorstellen, dann ist mir um diese Mannschaft nicht bange.

Ich behaupte: WIR WERDEN NOCH FÜNFTER

Mit sportlichem Gruß, Gerhard Markert

## Unsere Herren-Teams (Rückrunde)

### 1. HERREN, GRUPPENLIGA

1. Wilfried Tonn (MF)
2. Peter Fuchs
3. Frank Bachmann
4. Georg Mihr
5. Franz Klein
6. Michael Schaaf

### 2. HERREN, BEZIRKSKLASSE

1. Jörg Bachmann
2. Michael Blechinger
3. Uwe Nolde (MF)
4. Torsten Szeltner
5. Robert Szeltner
6. Heinrich Lange

### 3. HERREN, BEZIRKSKLASSE

1. Klaus Morbach
2. Gerhard Markert (MF)
3. Kurt Weber
4. Heinz Schmidt
5. Stefan Dorschner
6. Bernd Hempel

### 4. HERREN, A-KLASSE

1. Wolfgang Koch
2. Norbert Buntenbruch (MF)
3. Manfred Lüling
4. Thomas Kellner
5. Erwin Hartmann
6. Siegfried Fanasch

### 5. HERREN, B-KLASSE

1. Bernd Trott
2. Volker Hansen
3. Hans Kurt Talmon
4. Reinhard Weber
5. Wolfgang Lattemann
6. Matthias Engel (MF)

### 6. HERREN, C-KLASSE

1. Klaus Trott (MF)
2. Heinz Köhler
3. Reinhard Seidel
4. Herbert Höhmann
5. Gerhard Eskuche
6. Kurt Rummer

### 7. HERREN, C-KLASSE

1. Günter Schröder
2. Wilhelm Heckmann
3. Ulrich Gottschalk
4. Paul Wagner
5. Albert Buntenbruch (MF)
6. Franz Szeltner

### 8. HERREN, C-KLASSE

1. Manfred Gibhardt
2. Volker Lange
3. Matthias Schade
4. Hans Werner Becker (MF)
5. Erich Buntenbruch
6. Siegfried Storch

### 9. HERREN, D-KLASSE

1. Robert Meilich
2. Helmut Wagner
3. Bernd Pilgram (MF)
4. Wolfgang Theis
5. Herbert Dorschner
6. Wolfgang Frommhold

ERSATZSPIELER: Helmut Becker, Willi Löbel, Peter Gessner, Peter Hempel, Konrad Weber, Michael Löbel, Horst Siebert

**hessen-druck** buch- und  
offsetdruck

Privat- und  
Geschäftsdrucksachen  
Bücher · Zeitschriften  
Prospekte · Kataloge  
in ein- und mehrfarbiger  
Ausführung

3507 BAUNATAL-  
RENGERSHAUSEN  
KUPFERSTRASSE 1  
TELEFON  
(0561) 497711



# 4. HEIRREN, Kreisklasse-A, Gruppe 2

## Dieser KSV Hessen ist unschlagbar

Freitag, 25.11.83 FSV BERGSHAUSEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 1:9  
Bericht: Stefan Dorschner

Gegen diese Bergshäuser Mannschaft war es ein leichtes zu gewinnen, denn der Gastgeber trat mit dreifachem Ersatz an. Wesentliches gibt es nicht zu berichten, außer, daß Nobu sich nach hartem Kampf geschlagen geben mußte. Diese Niederlage wird ihn noch lange ärgern. Nach 1 Stunde Spielzeit waren wir froh, so schnell wieder nach Hause fahren zu können.

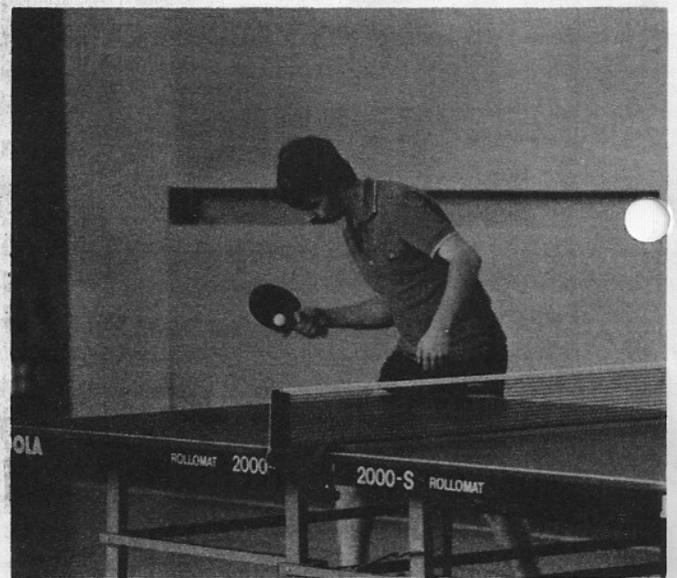
Samstag, 10.12.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.-KSV HESSEN KASSEL 1. 2:9  
Bericht und Abschlußbericht: Norbert Buntenbruch

In unserem letzten Vorrundenspiel trafen wir als Tabellenzweiter mit 5 Punkten Rückstand auf den verlustpunktfreien Tabellenführer. Mit einer großen Portion Zweck-Optimismus gingen wir in dieses Spiel. Es fing auch gleich gut an. Stefan/Thomas konnten in 2 Sätzen gegen die bis dahin ungeschlagenen Wiesner/Lentvogt gewinnen! Manfred und ich hatten gegen Gerke/Schmidt keine Chance. Doch dann ging es Schlag auf Schlag. Hinten hatte Sigi gegen Muthig genau sowenig entgegen zu setzen wie Erwin gegen Lentvogt. Im vorderen Paarkreuz, wo wir uns eine kleine Siechance erhofften, konnte nur ich gegen den Grimmassenschneider "Grizzi-Grizzi" gewinnen. Manfred hatte wiederum viel Pech gegen Schmidt. In der Mitte konnte auch Stefan gegen Gerke diesem nicht die erste Niederlage beibringen. Nur Thomas hatte es in der Hand, noch einen weiteren Punkt zu ergattern. Doch mit einem beborgten Schläger hatte er wieder Pech und verlor gegen Wiesner im 3. Satz mit -18. Halbzeitstand 2:6. Alle drei anschließenden Spiele gingen wieder klar an den KSV.

Nach diesem Spiel mit der zu erwartenden Niederlage sind wir vom 2. auf den 3. Tabellenplatz zurückgefallen. Vor uns steht nun Heckerhausen mit 1 Punkt Vorsprung und 6 Punkten hinter dem KSV Hessen. Hinter uns stehen jetzt 3-4 Mannschaften mit nur 1-2 Punkten Rückstand zu uns. Genau die gleiche Konstellation hatten wir in der vorigen Serie, wo wir dann allerdings in der Rückrunde erheblich nachließen und nur noch 5. wurden. Ich hoffe, daß es diesmal anders herum läuft und wir 2-3 Punkte besser spielen wie in der Vorrunde, dann werden wir auch unser Ziel: 2. Tabellenplatz, auch erreichen.

Optimal war ja unsere Vorrunde in Bezug auf Ersatzgestellung. Nur einmal mußten wir mit V. Hansen ("Es sei Dir gedankt, Dicker!") für T. Kellner Ersatz einsetzen, wo Volker zwar beide Spiele gewann, aber die Mannschaft am Ende mit 7:9 unterlegen war.

In der Rückrunde spielt für den in die 3. Mannschaft aufrückenden Stefan Dorschner, der ja eine sensationelle Bilanz von 16:2 in der Mitte machte, Wolfgang Koch, der in der Bezirksklasse doch etwas überfordert schien. Unsere Mannschaft hofft, daß Wolfgang bei uns seine starken Trainingsleistungen auch in der Serie zeigen kann, denn leichter als in der Bezirksklasse Hinten, sind die Gegner in der A-Klasse Vorne bestimmt recht selten. Ich selber erhoffe mit in etwa die gleiche Leistung wie in der Vorrunde. Manfred wird mit Sicherheit in der Mitte wieder das nötige Selbst-



Spielt hoffentlich in der Rückrunde wieder mit eigener Kelle: Thomas Kellner.

vertrauen bekommen und wieder eine stark positive Bilanz machen. Bei "Nase" Kellner könnte die Rückrunde auch besser laufen, wenn er den Rest der Saison ohne einen Ersatzschläger übersteht. Ihm wäre zu empfehlen, sich mit einem neuen Brett noch vor der Rückrunde "warm" zu spielen. Erwin hat eine optimale Vorrunde hingelegt und es ist zu hoffen, daß er dies in der Rückserie wiederholen kann. Wenn Sigi in der Rückrunde dort anfängt, wo er in der Vorrunde aufgehört hat, wird er auch eine ähnliche Bilanz wie Erwin erreichen. "Also, auf Jungs. Mit "GUT SCHLAG" in die zweite Hälfte der Serie 83/84 !"

**HALBZEITTABELLE**

1. KSV Hessen	11	99:24	22:0
2. TSV Heckershausen	11	85:60	18:6
3. GSV Eintracht Baunatal 4.	11	87:61	15:7
4. TSG Niederrhede 3.	11	86:64	15:7
5. Tuspo Niedervellmar 2.	11	86:70	14:8
6. Tuspo Rengershausen 2.	11	80:75	13:9
7. PSV Phönix Kassel 4.	11	78:69	12:10
8. OSC Vellmar 2.	11	81:73	11:11
9. TSG Eschenstruth 3.	11	67:79	7:15
10. TSG Sandershausen 4.	11	50:92	4:18
11. FSV Bergshausen 2.	11	43:91	3:19
1. TSG Wattenbach	11	15:99	0:22

**HALBZEITBILANZEN :**

1. Manfred Lüling	7:13	LZ	+ 8
2. Norbert Buntenbruch	9:10	"	+ 17
3. Stefan Dorschner	16:2	"	+ 30 !
4. Thomas Kellner	7:8	"	+ 6
5. Sigi Fanasch	11:10	"	+ 1
6. Erwin Hartmann	15:7	"	+ 8

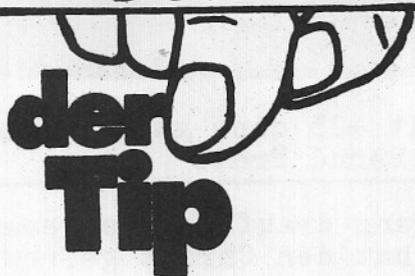
**DOPPEL :**

M. Lüling/N. Buntenbruch	11:5
T. Kellner/St. Dorschner	8:5
St. Dorschner/S. Fanasch	1:1

Bester Spieler der Vorrunde an Brett 3+4 wurde erwartungsgemäß Stefan Dorschner vor Wiesner (KSV) mit 13:1 und Gerke (KSV) 12:0.

Überraschend konnten sich auch M. Lüling/N. Buntenbruch mit 11:5 vor Rewald/Römer (Rengershausen) als bestes Vorrundendoppel platzieren !

**glückliche  
Gewinner!**



- Am 10.12. L. Hofmann (23)
- Am 17.12. Klaus Trott (25)
- Am 24.12. Helmut Wagner (46)
- Am 31.12. Klaus Guth (44)
- Am 7. 1. Ulrich Gottschalk (33)



**Es fiel noch auf ..** daß bis zum 7. Januar erst 26 Abonnenten ihre 10,-DM für den Bezug des TT-Echo für 1984 (freiwillig!) entrichtet haben. Das Februar-Echo erhält nur der, der bis zum 4.2. seinen Kostenanteil zahlt.

# 5. HEIRREN, Kreisklasse-B, Gruppe 2

## Fertigmachen zur Aufholjagd

Freitag, 9.12.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. - TSG NIEDERZWEHREN 4. 7:9

Alle Berichte: Matthias Engel (gen. Mengel)

Heute ging unsere Unentschieden-Spielerei nicht auf. H.K. Talmon und W. Lattemann mußten durch V. Lange und U. Gottschalk ersetzt werden, so kam von hinten leider nur 1 Punkt (u. Gottschalk). Zwei neuformierte Doppel: B. Trott/R. Weber und V. Hansen/M. Engel schlugen sich hervorragend und konnten durch Erstere 2 Siege und durch Letztere 1 Sieg erkämpfen. In den Einzeln sah es bedeutend schlechter aus. Ganze 4 Punkte kamen durch B. Trott, U. Gottschalk, R. Weber und V. Hansen zustande. 5 Dreisatzspiele konnten alle von der TSG gewonnen werden, so daß wir in den Sätzen sogar 19:18 vorn lagen! Schade, gerade gegen die arroganten TSG-ler hätte ich mir einen 9:7 Sieg gewünscht.

Samstag, 10.12.83 SVH KASSEL 4. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 9:5

Was soll man über ein Spiel schreiben, bei dem man selbst nicht mitgespielt hat?

Vielleicht das eine: Mit kompletter Truppe hätten wir gewonnen. Wie schon gegen die TSG und auch gegen Ihringshausen. Ständig mit ein oder zwei Ersatzleuten zu spielen ist nicht das Wahre, trotzdem vielen Dank an alle einsatzfreudigen Spieler, die uns ausgeholfen haben.

Zu allem Überdruß fehlte auch noch W. Lattemann an diesem Samstag, der mir zwar zugesagt hatte, aber dann doch nicht erschien. (Er war in München zum Lehrgang und kam an diesem Wochenende nicht nach Hause, was zum Zeitpunkt des Spiels unbekannt war). So mußte das Spiel mit 5 Leuten über die Bühne gehen! - Schwamm drüber!

Freitag, 16.12.83

TSV IHRINGSHAUSEN 3. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 9:5

So langsam hab' ich das Gefühl, ich habe was verbrochen. Zum x-ten Mal muß ich im 3. Satz ein Spiel angeben und das nicht selten mit 19:21. An's verlieren kann man sich fast gewöhnen.

Viel Positives gibt es nicht zu berichten. Diese Ihringshäuser waren zu packen, das ist das Fazit dieses langen Abends. Um 23,15 Uhr, nach 3 Stunden, waren wir fertig mit dem Spiel und mit den Nerven.

Für uns punkteten das Doppel R. Weber/V. Hansen, B. Trott (2x) H.K. Talmon und V. Hansen. H.W. Becker ersetzte W. Lattemann.

Überragend war die Leistung von dem alten Schubser Christ. Was der sich an diesem Abend alles geleistet hat an Unsportlichkeit, geht auf diese Seite nicht ganz drauf. Wer es genauer wissen will, kann bei B. Trott nachfragen, der hat den Christ gefressen!

Eine Zusammenfassung der Vorrunde:

Wir stehen nicht da wo wir hingehören. Nach dem Ihringshäuser-Spiel verordneten wir uns ein paar Schoppen und ahle Wurscht bei Pit Hempel in seine Sunset-Kneipe in Kassel.

Bei den jeweils 6 Besten der Vorrunde ist kein Spieler unserer 5. Mannschaft aufgeführt. Die besten Doppel wurden von Klassenleiter Manfred Knobloch nicht angegeben!



Hat mit +23 eine gute Bilanz gemacht: Bernd Trott

## HALBZEITABELLE:

1.FSK Vollmarshausen 2.	11	90:24	20:2
2.TSV Oberkaufungen 2.	11	88:57	17:5
3.SVH Kassel 4.	11	87:64	16:6
4.TSG 1887 Kassel 4.	11	82:64	14:8
5.KSV Hessen 2.	11	75:65	14:8
6.TTC Elgershausen 2,	11	74:80	12:10
7.TSV Ihringshausen 3.	11	73:69	11:11
8.GSV Eintracht Baunatal 5.	11	74:83	9:13
9.TSV Heckershausen 2.	11	67:85	9:13
10.TSV Heiligenrode 3.	11	65:88	6:16
11.FT Niederzwehren 3.	11	61:84	4:18
12.KSV Baunatal 4.	11	26:99	0:22

## BILANZEN DER 5.MANNNSCHAFT:

1.Talmon Hans Kurt	6:13	LZ	+ 6
2.Bernd Trott	10:7	"	+23
3.Reinhard Weber	5:9	"	+ 4
4.Volker Hansen	11:8	"	+14
5.Wolfgang Lattemann	10:5	"	+12
6.Matthias Engel	5:15	"	-10

## ERSATZSPIELER

Kurt Rummer	0:4	"	- 4
Heinz Köhler	1:1	"	+ -0
Reinhard Seidel	2:0	"	+ 2
Hans Werner Becker	2:2	"	+ -0
Volker Lange	0:2	"	- 2
Ulrich Gottschalk	1:1	"	+ -0
Bernd Pilgram	0:2	"	- 2

## DOPPEL:

Talmon/Trott	9:3	+ 6
Weber/Hansen	5:4	+ 1
Lattemann/Hansen	1:3	- 2
Lattemann/Talmon	2:1	+ 1
Weber/Trott	2:0	+ 2
Hansen/Engel	1:1	+ -0
Hansen/Rummer	1:0	+ 1



## Die GROSSENITTER CARNEVALSGEMEINSCHAFT GIBT BEKANNT:

Samstag, 11.2.1984

GALA-PRUNKSITZUNG

Freitag, 24.2.1984

HERRENABEND

Donnerstag, 1.3.1984

WEIBERFASTNACHT

Sonntag, 4.3.1984

KINDERKARNEVAL

Montag, 5.3.1984

ROSENMONTAGSBALL

Leider lagen mir keine näheren Angaben aus dem GCG-Kalender zu obigen Veranstaltungen vor. Diese bitte ich den "Baunataler Nachrichten" und dem nächsten TT-Echo zu entnehmen.

## Der sichere Weg zum Führerschein!!!

**Fahrschule** **H**erbert **HÖHMANN**

Die Fahrschule mit der gemütlichen Atmosphäre!

Langjährige Erfahrung, ruhige und solide Ausbildung sind unsere Erfolgsrezepte.

**Prinzenstraße 20**  
**3507 Baunatal-Großenritte**  
**Telefon 0 56 01 / 84 30**

**Altenbaunaerstraße 129**  
**3500 Kassel**  
**Telefon 05 61 / 47 29 31**

**Naumburgerstraße 26**  
**3500 Kassel**  
**Telefon 05 61 / 89 31 32**

### Wir schulen auf:

**Klasse 3: Mercedes 190 E, Golf GTD, Simca Horizon D, Opel Kadett D, Opel Ascona D.**

**Klasse 1: Honda MB 80, Honda 185 Shopper, BMW R 45.**

Unterricht in Baunatal: Dienstag und Freitag 18.30 bis 20.30 Uhr.

Unterricht in Kassel: Montag und Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr.

Information und Anmeldung zu den Unterrichtszeiten: tagsüber im Hause oder telefonisch.

# b. HERREN, Kreisklasse-C, Gruppe 1

## Ist der 2. Platz noch drin?

Freitag, 9.12.83 OSC VELLMAR 4. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 9:3

Bericht: Klaus Trott

Vollkommen ohne jede Gewinnchance verlief dieses Spiel. Der OSC war an diesem Tag eine Klasse besser.

Nach den Doppeln 0:2 und an Brett 5+6 Ausgleich (durch G. Eskuche, H. Höhmann), 2:2. Dann verlor Heinz gegen Holl und Klaus gewann gegen Figge. Dieses Spiel war an Spannung nicht zu überbieten. Figge gewann den 1. Satz 21:13 und führte im 2. Satz 12:5, ehe er 21:18 verlor. Im 3. Satz sah alles klar für Klaus aus, denn er führte mit 4-5 Punkten bis zum 20:15. Dann kamen die Nerven. Figge ging 21:20 in Führung und es begann das Zeitspiel! Hierbei konnte dann Klaus schließlich mit 23:21 gewinnen. Stand 3:3 und alle folgenden Einzel gingen anschließend verloren.

Wir haben damit die Vorrunde mit 19:3 Punkten abgeschlossen und sind immer noch Vorne mit dabei, obwohl der OSC in dieser Form die Nr. 1 ist!

Allen Spielern sei an dieser Stelle für ihren Einsatz gedankt. Daß nach der ersten Niederlage die Moral noch gut ist, zeigt die nächtliche Sitzung (alle 6 mit den Fans "Pille", "Löwe" und Elke) beim Kropfwirt.

### HALBZEITTABELLE :

1. OSC Vellmar 4.	11	98:24	21:1
2. TSV Oberzwehren 1.	11	96:34	19:3
3. GSV Eintracht Baunatal 6.	11	92:44	19:3
4. TSV Guntershausen 2.	11	90:51	17:5
5. FSK Vollmarshausen 4.	11	79:60	13:9
6. TSG Wellerode 1.	11	69:66	10:12
7. FSV Bergshausen 3.	11	57:81	9:13
8. Tuspo Niederkaufungen 3.	11	57:82	7:15
9. GSV Eintracht Baunatal 8.	11	51:84	7:15
10. SVH Kassel 6.	11	42:88	5:17
11. TSV Heiligenrode 4.	11	49:95	4:18
12. FSV Dennhausen 2.	11	27:98	1:21

### HALBZEITBILANZEN :

1. Klaus Trott	+ 45
2. Heinz Köhler	+ 15
3. Kurt Rummer	+ 2
4. Reinhard Seidel	+ 19
5. Herbert Höhmann	+ 19
6. Gerhard Eskuche	+ 14

### ERSATZ:

Volker Lange +-0

Gleich vier Spieler der 6. Mannschaft konnten sich an den einzelnen Paarkreuzen unter den ersten Drei platzieren:

Klaus Trott mit 16:3 an Brett 1+2 wurde Zweitbester !!

Reinhard Seidel mit 11:3 an Brett 3+4 wurde Bester !!!

Gerhard Eskuche mit 18:4 an Brett 5+6 wurde Bester !!!

Herbert Höhmann mit 17:2 an Brett 5+6 wurde Zweitbester !!

Bei den drei besten Doppeln taucht leider kein Paar unserer Mannschaft auf!



WER SICH NICHT BEWEGT, SPÜRT AUCH SEINE FESSELN NICHT.

# 7. HEIRREN, Kreisklasse-C, Gruppe 2

## Peilen noch Platz 5 an

Montag, 12.12.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.-FSV DÖRNHAGEN 1. 2:9

Bericht: Albu

Um ehrlich zu sein, hatte ich mir gegen die nach dem 8. Spieltag noch unter uns rangierende 1. Mannschaft von Dörnhagen etwas mehr ausgerechnet wie dieses 2:9.

Trotz heftiger Gegenwehr (5 der 11 Spiele gingen über 3 Sätze, die alle an die Gäste gingen) mußten wir am Ende feststellen, daß diese Dörnhagener Mannschaft verdient gewonnen, bzw. wir verdient verloren hatten.

Nur U. Gottschalk und der Schreiber konnten je einmal gewinnen.

Bleibt am Ende der Vorrunde festzustellen, daß wir mit den erreichten 8:12 Punkten zufrieden sein müssen. Obwohl wir nur einmal mit Ersatz antreten mußten, hoffen wir doch in der Rückrunde unser Punktekonto auf Plus bringen zu können.

ACHTUNG! Das Spiel vom Dienstag, 14.2.84 bei OSC Vellmar 5. konnte wegen der Schichtwoche auf Freitag, den 27.1.84 vorverlegt werden!

### HALBZEITTABELLE :

1. VFL Kassel 1.	10	88:35	18:2
2. TSV Guntershausen 3.	10	86:55	17:3
3. OSC Vellmar 5.	10	81:49	15:5
4. SVH Kassel 5.	10	77:55	15:5
5. TSV Ihringshausen 4.	10	70:62	10:10
6. Tuspo Waldau	10	63:70	8:12
7. GSV Eintracht Baunatal 7.	10	60:69	8:12
8. FSV Dörnhagen 1.	10	59:71	8:12
9. FSK Vollmarshausen 5.	10	59:73	7:13
10. TV Jahn Kassel 1.	10	43:81	4:16
11. TSG Wellerode 2.	10	24:90	0:20
12. TTC St. Ottilien 2.		1. Absteiger	

### HALBEITBILANZEN

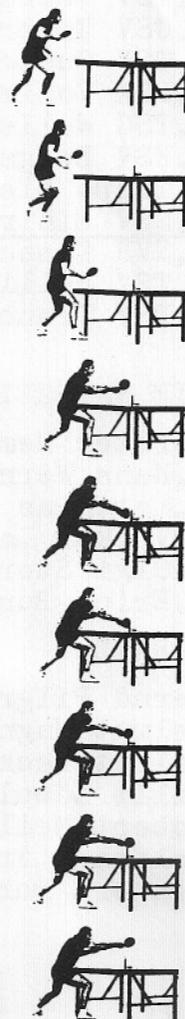
1. Günter Schröder	9:9	LZ + 18
2. Wilhelm Heckmann	8:10	" + 14
3. Paul Wagner	5:10	" +- 0
4. Ulrich Gottschalk	9:4	" + 14
5. Albert Buntenbruch	8:10	" - 1
6. Franz Szeltner	7:10	" - 3

### ERSATZ:

Hans Werner Becker	2:0	" + 2
Sigi Storch	1:1	" +- 0

### D O P P E L :

Schröder/Gottschalk	5:5
Wagner/Buntenbruch	2:8
Wagner/Gottschalk	1:0
Wagner/Szeltner	0:1
Heckmann/Buntenbruch	0:1



## Spruch des Monats:

(mit 3-fachem Ersatz!) in Heiligenrode, wo 5:9 verloren wurde: "Wir hätten vor dem Spiel einen saufen sollen!"

M. Hoppe (Heiligenrode) äußerte zuvor: "Wenn ihr voll gewesen wär't, hättet ihr gewonnen".

Mannschaftsführer Wolfgang Koch nach dem letzten Vorrundenspiel

# 8. HEIRREN, Kreisklasse-C, Gruppe 1

## 9. Platz muss gehalten werden!

Montag, 19.12.83 FSV DENNHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 9:4

Mit einem feinen 9:4 Sieg im letzten Punktspiel der Vorrunde konnte unsere 8. Mannschaft ihr Punktekonto auf 7:15 erhöhen und sollte damit vorerst aller Sorgen um den Abstieg enthoben sein.

V. Lange (2), H.W. Becker, M. Schade, E. Buntenbruch, H. Wagner, B. Pilgram (beide Ersatz für P. Hempel und S. Storch) sowie die Doppel Becker/Buntenbruch und Schade/Lange (alle je 1) waren die Lieferanten der Punkte zum 9:4

### HALBZEITTABELLE :

1. OSC Vellmar 4.	11	98:24	21:1
2. TSV Oberzwehren 1.	11	96:34	19:3
3. GSV Eintracht Baunatal 6.	11	92:44	19:3
4. TSV Guntershausen 2.	11	90:51	17:5
5. FSK Vollmarshausen 4.	11	79:60	13:9
6. TSG Wellerode 1.	11	69:66	10:12
7. FSV Bergshausen 3.	11	57:81	9:13
8. Tuspo Niederkaufungen 3.	11	57:82	7:15
9. GSV Eintracht Baunatal 8.	11	51:84	7:15
10. SVH Kassel 6.	11	42:88	5:17
11. TSV Heiligenrode 4.	11	49:95	4:18
12. FSV Dennhausen 2.	11	27:98	1:21

### DIE HALBZEITBILANZEN :

1. Peter Hempel	2:3	LZ +	3
2. Hans Werner Becker	3:13	" -	4
3. Matthias Schade	5:11	" +	3
4. Volker Lange	9:5	" +	13
5. Sigi Storch	2:9	" -	5
6. Erich Buntenbruch	8:12	" -	2

### D O P P E L :

H.W. Becker/E. Buntenbruch	5:6
Schade/Lange	4:5
H.W. Becker/Hempel	0:1
Schade/Storch	1:2
Becker/Storch	0:1
Lange/Storch	0:1

### ERSATZ :

Bernd Pilgram	4:2	" +	2
Helmut Wagner	5:1	" +	4
Helmut Becker	0:2	" -	2
Willi Löbel	0:4	" -	4
Robert Meilich	2:0	" +	2
Wolfgang Frommhold	1:3	" -	2
Herbert Dorschner	0:2	" -	2



**VIDEO · HI-FI · ANTENNENBAU · MEISTERBETRIEB**

# JASPER

Moltkestraße 19 3507 Baunatal 4 Telefon 0 56 01 / 8 61 43

# 9. HERREN, Kreisklasse-D, Gruppe 1

## Weg vom Tabellenende!

### HALBZEITTABELLE :

1. TSV Oberkaufungen 3.	12	108:26	24:0
2. PSV Grün Weiß Kassel 2.	12	104:45	20:4
3. OSC Vellmar 6.	12	99:55	19:5
4. TSV Oberzwehren 2.	12	86:50	18:6
5. Tuspo Niedervellmar 4.	12	77:67	12:12
6. KSV Baunatal 5.	12	75:72	12:12
7. TSV Heckershausen 3.	12	59:72	12:12
8. TSG Wattenbach 2.	12	59:84	9:15
9. TSG Sandershausen 5.	12	63:90	9:15
10. SV Helsa 2.	12	62:86	8:16
11. GSV Eintracht Baunatal 9.	12	65:88	7:17
12. TV Simmershausen 2.	12	56:92	6:18
13. Tuspo Waldau 3.	12	22:108	0:24

### HALBZEITBILANZEN :

1. Bernd Pilgram	+ 21
2. Robert Meilich	+ 17
3. Horst Siebert	+ 5
4. Helmut Wagner	+ 5
5. Wolfgang Theis	- 7
6. Wolfgang Frommhold	+ 10

### DOPPEL :

Pilgram/Meilich	7:3
Wagner/Frommhold	3:7

### ERSATZ:

Herbert Dorschner	- 4
Willi Löbel	- 4
Helmut Becker	+ 1

In der Bestenliste (die ersten Drei) ist kein Spieler der 9. Mannschaft aufgeführt.

# ZWISCHEN-BILANZ

Die insgesamt 180 Spiele der Vorrunde 83/84 erbrachten 81 Siege, 16 Unentschieden und 83 Niederlagen.

Die Bilanzen der Herrenmannschaften sind mit 46 Siegen, 11 Unentschieden und 43 Niederlagen ziemlich ausgeglichen.

Ein leichtes Minus haben unsere Damen mit 17 Siegen, 1 Unentschieden und 19 Niederlagen.

Etwas negativer sieht es bei der Jugend aus: 18 Siege, 4 Unentschieden und 22 Niederlagen (alleine 7 der Schüler).

Einen wohl einmaligen "Rekord" haben wir in der Vorrunde mit der Ersatzstellung zu verzeichnen. Bei den Herren mußte 51 x Ersatz gestellt werden, wobei die 3. (13), die 8. (13) und die 5. (10) absolut "führend" waren. Ohne Ersatz kam nur die 4. Mannschaft aus!

Bezeichnend, daß von den 17 Spielverlegungen nur 4 auf Antrag unserer Mannschaften zustande kamen, während 13 Anträge auf Verlegung von den Gegnern kamen!

# KREISPOKAL-2.RUNDE

## Weitere Ausfälle

### 1. Schüler

TUSPO NIEDERKAUFUNGEN-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5:2  
Bericht:Nils Jasper

In diesem Pokalspiel in Niederkaufungen schieden wir in der 3.Runde mit 2:5 aus.Die beiden Spiele gewannen I.Rudloff(2:1)und M.Kopke (2:1).In seinem 2.Spiel verlor M.Kopke mit 1:2,alle restlichen Spiele wurden mit 0:2 verloren.

### 3. Damen

KSV HESSEN KASSEL 4.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 5:0

Erwartungsgemäß besaß unsere 3.Damenmannschaft gegen den einsamen Tabellenführer keine Chance.

### 9. Herren

TSV OBERZWEHREN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. 5:2

Ohne den "Pokalspezialisten" W.Frommhold(er machte im 1.Pokalspiel alle ne 3 Punkte)besaß die 9.Mannschaft bei Oberzwehren keine Chance und unterlag mit 2:5.

### 6. Herren

GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.-TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 3. 5:0

Nicht mehr als eine (fast lästige)Pflichtübung war das Pokalspiel unserer 6.Mannschaft gegen Niederkaufungen 3.,die schon im Punktspiel mit 9:1 keine Chance besaß.Für das Erreichen der Endrunde sorgten in diesem Spiel: K.Trott(2),H.Höhmnn(2)und R.Seidel(1).

### 4. Herren

GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.-TSV GUNTERSHAUSEN 1. 4:5

Ohne den in die 3.Mannschaft gerückten Stefan Dorschner und den aus familiären Gründen abwesenden Manfred Lüling unterlagen Norbert Buntenbruch, Wolfgang Koch und Thomas Kellner dem Tabellenführer der Gruppe 1 TSV Gunterhausen 1.nur knapp mit 4:5.Leider spielte an diesem Abend nur Norbert in Top-Form und kam zu drei Siegen!während Wolfgang nur 1x punkten konnte."Nase" Kellner ging vollkommen leer aus.

Keine Frage:Mit Manfred wäre Gunterhausen "draußen" gewesen!

## Gute Beteiligung beim Neujahrs-Turnier

Auch beim 22.Neujahrsturnier des TTC Elgershausen war unsere Abteilung am 7./8.1.84 wieder zahlreich mit 2er-Teams beteiligt.So spielten am 7.1. in der Gruppenliga:P.Fuchs/W.Tonn und F./J.Bachmann.Am Nachmittag in der Hessenliga!:P.Fuchs/M.Schaaf und W.Tonn/F.Bachmann.

In der Bezirksklasse waren:R.Szeltner/M.Blechinger und T.Szeltner/U.Nolde dabei.In der A-Klasse spielten am 8.1.:N.Buntenbruch/W.Koch sowie K./B. Trott,die unter die letzten 8 kamen.

Wenn auch bei der überaus starken Konkurrenz aller Klassen für unsere Teams nichts zu holen war,so ist die Teilahme vor Beginn der Rückrunde nur zu begrüßen!

## „Wenn das so weitergeht...“

dann erreicht unsere Seniorenmannschaft:Kurt Weber,Heinrich Lange,Manfred Lüling und Sigi Fanasch das Deutsche Endspiel,ohne einen Schlag gemacht zu haben.

Nachdem in der 1.Runde der SVH Kassel verzichten mußte,haben unsere Pokal-"Oldies" in der 2.Runde(bei noch 11 Vierer-Mannschaften)ein Freilos! Man darf auf die 3.Runde gespannt sein.

# Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen  
"WASSERMANN" geboren sind: Herzlichen Glückwunsch!

Ist der Wassermann  
ein Gemütsmensch?

Wolfgang Frommhold	22.1.
Kurt Weber	23.1.
Bernd Hempel	23.1.
Carsten Hoffmann	25.1.
Siegfried Fanasch	28.1.
Volker Lange	5.2.
Andre' Lang	5.2.
Matthias Fanasch	7.2.
Marlies Gottschalk	12.2.
Arnd Gottschalk	12.2.
Wolfgang Lattemann	13.2.
Birgit Tonn	15.2.
Peter Gessner	18.2.
Jörg Hempel	19.2.



## Wassermann (21.1. - 19.2.):

Die Vernunftbetonten „Wassermann“-Geborenen geben sich häufig nach außen hin bewußt kühl. Sie sind Meister im Tarnen ihrer wahren Gefühle. Und fast jeder Gefühlsausbruch ist geplant und kommt gezielt, mal Jähzorn, mal Herzlichkeit, mal Verachtung, mal Mitgefühl. Illusionslos und sentimental kontrollieren sie ihr eigenes Gefühlsleben. Und nur wenigen Mitmenschen gelingt es, hinter diese intellektuelle Fassade zu blicken, wo sich schwärmerische Gefühle oder religiöse Empfindungen verbergen.

## Namen und Notizen

### WICHTIGE INFORMATION!

Daß der im letzten TT-Echo erschienene Bericht über unser

Spanferkelessen am 15.11.83 im Hotel "Emstaler Höhe" nicht von Albu stammen konnte, hätte man schon daraus erkennen können, daß er sich als Redakteur keine Leserbriefe schreibt. Es war nicht seine Absicht, den Namen des Verfassers, Manfred Lüling, zu unterschlagen, sondern einfach Schusseligkeit.

Übrigens: Auch das Freundschaftsspiel unserer 4. Mannschaft am 30.2.84 gegen den Bundesligisten PSV Düsseldorf hat "Manni" Lüling "in die Wege geleitet".

Am 5.12.83 trug eine gemischte Mannschaft aus C- und D-Klasse-Spielern unserer Abteilung ein Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft des EAM-Jugenddorfes aus, welches mit 11:3 gewonnen wurde. Unsere "6" waren: H. Köhler, K. Rummer, G. Eskuche, U. Gottschalk, H. W. Becker und B. Pilgram.

## Wir gratulieren ...

ES IST GESCHAFFT!

Gleich nach Weihnachten haben Heinz, Martha und Mario Schmidt ihr neues Domizil bezogen, wozu wir herzlich gratulieren. Die neue Adresse: Heiligenbornstraße 8 Die Telefonnummer 86865 ist geblieben!

Herzliche Urlaubsgrüße an unsere Abteilung sandten Volker, Marianne und Jens Hansen aus Leukerbad (Schweiz) (Albu dankt!)

Mario Schmidt wurde zu den Kreisendranglistenspielen am 28.1.84 13,00 Uhr in Vellmar nominiert. Wir drücken ihm die Daumen, daß er sich für die Bezirksvorrangliste (7./8.4.84) qualifizieren kann!

Wir gratulieren unseren Mitgliedern Kurt Weber und Günter Heitmann, die auf dem Neujahrsempfang des GSV Eintracht am 13.1.84 für über 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden!

Jugendwart Heinz Schmidt bedankt sich bei Volker Hansen und Ulrich Gottschalk für die Übernahme von Aufgaben im Jugendbereich während seiner Bautätigkeit!

# DAMEN-AKTIV

## 1. DAMEN, Kreisklasse - A

### Kommt mit Petra die Wende?

Dienstag, 6.12.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. - TUSPO NIEDERVELLMAR 1. 2:7  
 Beide Berichte: Andrea Dorschner

Gegen den Aufsteiger aus der B-Klasse haben wir uns wieder einmal leicht bis mittelschwer blamiert. Die Mannschaft aus Niedervellmar steht zwar als Aufsteiger im Moment auf Platz 3, aber trotzdem etwas merkwürdig diese Niederlage. Gabi Fuchs spielte für Martina Plum, sonst gab es nichts Erwähnenswertes. Die beiden Punkte holte Andrea.

Samstag, 3.12.83 SV HELSA 1. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:2  
 Die Mannschaft von Helsa, die bis zu unserem Spiel noch keinen Sieg landen konnte, war schon immer unser "Lieblingsgegner"!!! Die Spielerin an Brett 1 geht einem so auf den Geist, daß jegliches Spiel unmöglich ist. Naja, Ulrike Radloff sprang für Martha Schmidt ein. Sie verlor sehr unglücklich im 3. Satz.

Die beiden Punkte holten Ulrike und Andrea.  
 Aber Helsa muß ja noch zu uns. (RACHE!!!)

#### HALBZEITTABELLE :

1. SVH Kassel 1.	11	77:9	22:0
2. FSV Dennhausen 1.	11	71:31	19:3
3. Tuspo Niedervellmar 1.	11	67:35	17:5
4. TSG Nidderzwehren 2.	11	68:47	17:5
5. FT Nidderzwehren 2.	11	63:46	13:9
6. OSC Vellmar 2.	11	52:63	9:13
7. TSV Heiligenrode 2.	11	48:66	8:14
8. KSV Baunatal 2.	11	43:63	7:15
9. GSV Eintracht Baunatal	11	41:63	7:15
10. TSG Eschenstruth 1.	11	44:71	6:16
11. SV Helsa 1.	11	38:70	4:18
12. TSG Wattenbach 1.	11	26:74	3:19



#### DIE EINZELBILANZEN:

1. Andrea Dorschner	16:4	LZ + 28 !
2. Martina Plum	4:15	" - 7
3. Marlis Szeltner	6:14	" - 8
4. Martha Schmidt	2:10	" - 8

Mit + 28 belegte Andrea Dorschner in der Bestenliste an Brett 1+2 einen hervorragenden 3. Platz !

#### ERSATZ:

Petra Szeltner	1:2	" - 1
Gabi Fuchs	0:1	" - 1
Ulrike Radloff	0:1	" - 1
Susanne Hansen	0:1	" - 1

#### DOPPEL:

Dorschner/Schmidt	6:2	P. Szeltner/Schmidt	0:1
M. Szeltner/Plum	4:7		
Dorschner/P. Szeltner	1:1		
Dorschner/Radloff	1:0		
M. Szeltner/Fuchs	0:1		
Dorschner/M. Szeltner	0:1		
Dorschner/Hansen	0:1		

#### AUFSTELLUNG FÜR DIE RÜCKRUNDE :

1. Andrea Dorschner
2. Petra Szeltner
3. Martina Plum
4. Marlies Szeltner

# 2. DAMEN, Kreisklasse-B, Gruppe 1

## Haben nichts zu verlieren

Samstag, 10.12.83 SV HELSA 2. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 0:6

### Gemeinschaftsberichte

Mit gemischten Gefühlen fuhren wir auf eisglatten Straßen nach Helsa. Doch unsere Bedenken waren umsonst, denn das Ergebnis fiel mit 6:0 doch sehr deutlich aus.

Die ersten zwei Spiele gewannen J.Croll und E.Höhmann klar in 2 Sätzen. Die nächsten vier Spiele von P.Szeltner, J.Croll und das Doppel der beiden, wurden alle erst im 3. Satz entschieden.

Dienstag, 13.12.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. - TSG WATTENBACH 2. 6:0

Gegen nur zwei Damen aus Wattenbach, die ohne jeden Ehrgeiz hinter den Platten herumhampelten, und alles andere als Tischtennis im Kopf hatten, fiel es uns leicht mit 6:0 zu gewinnen. Da wir 2 Punkte kampflos erhielten, kamen in den Einzeln nur P.Szeltner und E.Höhmann zum Einsatz und gewannen ihre Spiele klar. Im Doppel gaben Szeltner/Croll den einzigen Satz ab.

### HALBZEITTABELLE :

1. FSV Dörnhagen 1.	76:22	24:2
2. FSK Vollmarshausen 2.	76:27	24:2
3. GSV Eintracht Baunatal 2.	70:32	20:6
4. TSV Guntershausen 2.	67:39	19:7
5. TSV Oberkaufungen 2.	66:52	18:8
6. Tuspo Niederkaufungen 1.	67:39	17:9
7. FSV Dennhausen 3.	52:50	13:13
8. Tuspo Rengershausen 4.	47:61	10:16
9. SV Helsa 2.	41:55	10:16
10. TTC Elgershausen 1.	43:59	10:16
11. FT Niederzwehren 4.	48:55	9:17
12. TSG Wattenbach 2.	22:71	4:22
13. Tuspo Niederkaufungen 3.	23:71	3:23
14. TV Simmershausen 1.	12:77	1:24



### HALBZEITBILANZEN :

Petra Szeltner 27:5  
Jutta Croll 16:12  
Elke Höhmann 12:13

### DOPPEL :

P.Szeltner/J.Croll belegten mit 11:2 den 1. Platz !!

In der Rückrunde spielt Martha Schmidt anstelle von Petra Szeltner in der 2. Mannschaft.

## IMPRESSUM ©

Das TT-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal.

Redaktion und Abteilungsfotos: Albert Buntenbruch

Druck: "Hessen-Druck", Valentin Hein

Abonnementpreis für 1 Jahr: 10,00 DM

RED. SCHLUSS:  
SO. 5. FEBRUAR



Berichte bitte frühzeitig  
abgeben!

# 3. DAMEN, Kreisklasse-B, Gruppe 2

## Nicht locker lassen

Donnerstag, 15.12.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-TSV GUNTERSHAUSEN 3. 4:6  
Bericht: Gabi Fuchs

Etwas spannender als sonst verlief unser heutiges Spiel. Zum Auftakt konnten wir gleich jeder (U. Radloff, S. Hansen, G. Fuchs) einen Punkt für uns holen. Das Doppel Hansen/Fuchs hingegen sah recht kläglich aus, da muß uns noch etwas einfallen. Den vierten Punkt holte G. Fuchs - und dann kam auch schon die große Wende. Was bis jetzt so gut aussah (4:1 für uns) kippte in die andere Richtung. Nicht einmal ein Unentschieden war mehr drin. Alle 5 Punkte holten die Damen aus Guntershausen. Am Spielautomaten nennt man so etwas "Serie".

Ein Spiel am 21.12. gegen Dennhausen 2. steht jetzt noch aus, dann ist auch für uns die Vorrunde zu Ende gekämpft.

Mittwoch, 21.12.83 FSV DENNHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 6:2  
Bericht: Gabi Fuchs

Am 21.12. war nun endlich das letzte Serienspiel für uns angesetzt. Große Chancen hatten wir uns bei dem Tabellenvierten nicht ausgerechnet. So gingen die ersten beiden Punkte von Hansen und Radloff auch gleich an unsere Gastgeber. G. Fuchs konnte im dritten Satz einen Punkt für ihre Mannschaft verbuchen.

Im Doppel spielten heute Radloff/Hansen, sie waren auch dort unterlegen. S. Hansen, von Zahnschmerzen geplagt, gab auch ihr zweites Spiel "bereitwillig" ab. Nochmals konnte G. Fuchs einen Sieg in drei Sätzen erlangen (18:21, 21:18, 21:7) und den zweiten Punkt holen. U. Radloff's zweites und G. Fuchs drittes Spiel gingen wiederum an Dennhausen.

Mit 6:2 mußten wir uns geschlagen geben, dennoch gedenken wir Weihnachten in gewohnter Weise zu feiern.

### HALBZEITTABELLE :

1. KSV Hessen 4.	78:8	26:0
2. FT Niederzwehren 3.	74:11	24:2
3. TSV Guntershausen 1.	67:28	22:4
4. FSV Dennhausen 2.	65:31	20:6
5. TSV Heckershausen 1.	57:38	18:8
6. TSV Breitenbach 1.	54:44	16:10
7. Tuspo Niederkaufungen 2.	46:53	13:13
8. Tuspo Rengershausen 3.	51:53	12:14
9. TSV Guntershausen 3.	44:61	10:16
10. GSV Eintracht Baunatal 3.	36:60	8:18
11. FSK Vollmarshausen 3.	35:68	6:20
12. FT Niederzwehren 5.	24:67	4:22
13. SVH Kassel 2.	34:73	3:23
14. FSV Dennhausen 4.	8:78	0:26

### HALBZEITBILANZEN :

Gabi Fuchs	16:15
Ulrike Radloff	8:18
Susanne Hansen	7:17

### DOPPEL :

Fuchs/Hansen	2:4
Radloff/Hansen	1:1
Fuchs/Radloff	1:4



# JUGENDECH

## HALBZEIT 1983/84



### JUGEND-BEZIRKSLIGA N/W

1. SC Blau Gelb Korbach	10	8	1	1	66:24	17:3
2. TTC Sand	10	8	1	1	67:35	17:3
3. FSK Lohfelden	10	8	0	2	65:38	16:4
4. GSV Eintracht Baunatal	10	6	2	2	57:44	14:6
5. Tuspo Niedervellmar	10	6	0	4	60:47	12:8
6. Tuspo Grebenstein	10	5	1	4	58:41	11:9
7. TV Volkmarsen	10	5	1	4	50:54	11:9
8. TSV Guntershausen	10	3	0	7	41:56	6:14
9. TTC Burghasungen	10	2	0	8	31:59	4:16
10. TSV Breitenbach	10	1	0	9	29:66	2:18
11. TSV Heiligenrode	10	0	0	10	10:70	0:20
12. OSC Vellmar 2.					zurückgezogen	

Bei den 6 Besten im 1. Paarkreuz taucht kein Name unserer 1. Jugend auf.

Im 2. Paarkreuz führt Carsten Scherb mit 11:1 und einer LZ von + 14 !!!  
Mario Schmidt belegt hier mit 12:4 und einer LZ von + 8 den 3. Platz !!

Eine große Überraschung ist der 4. Platz bei den Doppeln von F. Weber/J. Gerhold ! Sie schnitten mit 8:2 besser ab wie C. Scherb/M. Schmidt, die bei den nur 4 aufgeführten Doppeln nicht plazierte sind!

#### DIE EINZELBILANZEN:

1. Florian Weber	5:15	- 5
2. Jörg Gerhold	5: 8	+ 2
3. Carsten Scherb	14: 3	+14
4. Mario Schmidt	16: 8	+ 8

#### DOPPEL:

F. Weber/J. Gerhold	8:2
C. Scherb:M. Schmidt	10:5
F. Weber/A. Gottschalk	1:4

#### Ersatz:

Arnd Gottschalk	2: 3	- 1
-----------------	------	-----

### 2. JUGEND, BEZIRKSKLASSE KASSEL

Der Vollständigkeit halber hier nochmal die HALBZEITTABELLE der 2. Jugend

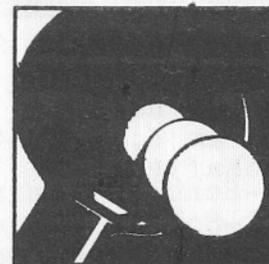
1. TSV Spangenberg	19:1	69:13
2. SVH Kassel	19:1	69:13
3. TSG Bad Sooden Allendorf	16:4	58:37
4. TSV Frieda	12:8	56:43
5. TG Witzenhausen	11:9	52:45
6. GSV Eintracht Baunatal 2.	9:11	44:48
7. KSV Hessen Kassel	8:12	42:54
8. SV Unshausen	7:13	40:59
9. TUS Fritzlar 2.	6:14	31:55
10. TSV Besse 2.	2:18	25:68
11. TTC Neu-Eichenberg	1:19	19:69

#### DIE EINZELBILANZEN:

1. Arnd Gottschalk	9:11	+ 7
2. Stefan Hartmann	7:10	+ 4
3. Matthias Fanasch	10:6	+ 4
4. Jens Hansen	7:9	- 2

Bemerkenswert bei unserer Mannschaft, daß sie sich 2. Mannschaft am besten von den drei 2. Teams plazieren konnte!

### Freizeitsport



# Tisch tennis

# 3. JUGEND, Kreisklasse A, Gruppe 2

## Vorrunde verlief galaktisch

### HALBZEITTABELLE

1. SVH Kassel 2.	9	18:0	63:22
2. TSV Oberzwehren 1.	9	16:2	57:29
3. OSC Vellmar 3.	9	14:4	59:37
4. GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.	9	12:6	48:38
5. TSV Guntershausen 2.	9	8:10	45:44
6. TSV Heiligenrode 2.	9	8:10	33:53
7. Tuspo Waldau 1.	9	6:12	43:46
8. TSG Sandershausen 1.	9	4:14	39:55
9. FSK Lohfelden 2.	9	4:14	34:58
10. Tuspo Rengershausen 2.	9	0:18	24:63



# 1. SCHÜLER, Kreisklasse A, Gruppe 2

## Trotz letztem Platz: Kein Flattermann

### HALBZEITTABELLE :

1. SVH Kassel 1.	8	56:9	16:0	Einen hervorragenden 1. Platz mit 10:3 belegte Matthias Kopke in der Bestenliste der Vorrunde an Brett 3+4
2. KSV Baunatal 1.	8	50:20	13:3	
3. FT Niederrzwehren 1.	8	47:28	12:4	
4. Tuspo Rengershausen 1.	8	44:39	10:6	
5. Tuspo Niederkaufungen 2.	8	34:46	7:9	
6. TSV Heiligenrode 2.	8	29:45	5:11	
7. FSV Dennhausen 2.	8	25:46	5:11	
8. TSG Niederrzwehren 4.	8	28:53	3:13	
9. GSV Eintracht Baunatal 1.	8	28:55	1:15	

In der Rückrunde spielen die Schüler in folgender Aufstellung:

1. M. Kopke - 2. N. Jasper - 3. I. Rudloff - 4. A. Reckers

## Hess. Schüler-Meistersch. mit M. Schmidt

Nach Jürgen Bergmann ist Mario Schmidt das zweite jugendliche Mitglied unserer Abteilung, das sich für die hessischen Schülermeisterschaften qualifiziert hat!

Zu diesen am 4./5.2.84 in Bad Soden-Salmünster zur Austragung kommenden Meisterschaften sind: 32 B-Schülerinnen, 32 B-Schüler, 40 A-Schülerinnen und 40 A-Schüler nominiert worden.

Bei den A-Schülern sind außer Mario noch Callebaut (Rengershausen), Schäfer (Breitenbach) und Schwalm (Sebbeterode) vom Bezirk Kassel dabei.

In der 8 Gruppen a 5 Spielern umfassenden Vorrunde muß sich Mario mit je 1 Spieler der Bezirke Darmstadt, Wiesbaden, Hanau und Frankfurt auseinandersetzen.

Bei den Doppeln spielt Mario mit Callebaut und beide haben hierbei durch Freilos schon die 2. Runde erreicht.

Wenn Mario auch nicht auf dem Treppchen landen wird (dafür sind allein schon die Südhessen zu stark), so ist doch schon die Teilnahme für ihn ein großer Erfolg. Wir drücken ihm jedenfalls die Daumen für ein gutes Abschneiden!

**'Sport macht Spass'**

# Alle Jahre wieder . . . !

Rückblick in Bildern: 4.12.

1983



U. Gottschalk begrüßt die erwartungsvollen Gäste.



Junge Mitglieder des Posaunenchor sorgten für stimmungsvolle Weihnachtslieder



Preisfrage: Wer ist von diesen dreien "der Größte?"



Wer hat Angst vor dem Weihnachtsmann? Vater Bernd Trott bestimmt nicht.

# DAS PORTRAIT

## HEUTE: Erich Bunttenbruch

Erich Bunttenbruch wurde am 24.7.1954 in Großenritte geboren. Er ist seit 16.6.1976 mit Frau Karin verheiratet und arbeitet als 220-V. Schlosser (Elektriker) im VW-Werk. Seit 30.5.1982 wohnt er in seinem Eigenheim im Kasselweg 17.

Erich's Anfänge im Tischtennis waren in den Jahren 1970/71 als Jugendlerner, wo

sein Erzeuger und sein Bruder Norbert alle Überredungskünste aufbieten mußten um ihn an die Platte zu bringen.

Erst am 1.10.72 machte er sein 1. Punktspiel in der 4. Mannschaft der C-Klasse. Seit dieser Zeit wechselte er ständig zwischen der 5. und 8. Mannschaft und den Klassen C und D. Seine Bilanzen waren in den letzten Jahren immer positiv, nur die Serie 82/83 warf ihn wegen des Hausbaus mit 7:22 stark zurück. Er hatte so gut wie kein Training mehr und spielte so wie er aussah: dünne. Umgekehrt wäre es ihm lieber gewesen, aber was würde Sigi Fanasch dazu sagen?

Bei unseren Vereinsmeisterschaften landete Erich bisher auf den Plätzen 30 bis 40. Seit 1979 ist er Mitglied der Turnierleitung, die sich bei unseren VM und anderen Veranstaltungen bestens bewährt hat.

Erich war nie ein besessener TT-Spieler und er spielt Tischtennis nur, weil er sich dabei austoben kann (das kommt dem Schreiber irgendwie bekannt vor). Er betrachtet TT als Ausgleich vom Alltagsstress.

In unserer Abteilung gefällt ihm fast alles: die Leute, die Feiern usw. und da ist Erich gerne mit Gleichgesinnten zusammen. So hat Erich mit dem Tod von Dieter Croll einen echten Freund verloren.

Was ihm bei uns nicht gefällt ist, daß es bei uns immer dieselben sind die etwas für die Abteilung tun - und immer dieselben die nichts tun. Aber dieses Problem gibt es nicht nur in unserer Abteilung und ich finde, in dieser Beziehung stehen wir gegenüber anderen Abteilungen (Vereinen) noch gut da. Vielleicht tritt Sohn Erich nochmal in seines Vaters Fußstapfen?



# „MONI“ KAM, SAH UND SIEGTE

## Preis-Skat und -Romme am 28.12.83



Die begehrten 27 Preise des Abends



Erwin Hartmann rechnet, die Masse spekuliert



Das Siegerpaar des Jahres: Petra Szeltner und Hans Kurt Talmon

Leider war die Teilnahme von 23 Herren (schlechteste seit 1972!) und nur 8 Damen (Minusrekord!) nicht gerade berauschend.

Erfreulich das Wiedersehen mit August Weber und Werner Berndt, der sogar wieder einen Preis mitbrachte!

Erwin Hartmann, des Skatspiels nicht mächtig, wollte trotzdem bei seinen Kameraden sein und half rechnerweise Zeit einzusparen.

Hier die Rangliste der Skatspieler:

1. Hans Kurt Talmon
2. Reinhard Seidel
3. Robert Meilich
4. Bernd Trott
5. August Weber
6. Michael Seidel
7. Uwe Nolde
8. Ulrich Gottschalk
9. Valentin Hein
10. Manfred Lüling
11. Werner Berndt
12. Thomas Kellner
13. Peter Fuchs
14. Franz Szeltner
15. Wolfgang Koch
16. Hans Werner Becker
17. Albert Bunttenbruch
18. Herbert Dorschner
19. Torsten Szeltner
20. Heinrich Lange
21. Konrad Weber
22. Norbert Bunttenbruch
23. Wolfgang Lattemann

DIE ROMMEE-RANGLISTE:

1. Petra Szeltner
2. Irmhild Talmon
3. Marlies Gottschalk
4. Marlies Szeltner
5. Gabi Fuchs
6. Brigitte Trott
7. Martina Plum
8. Anne Szeltner

Noch einige (wichtige) Zahlen:

Startgeld Herren a 10,-DM  
brachten 230,-DM  
Startgeld Damen a 5,-DM ergaben 40,-DM  
Verlorene Spiele (Skat) ergaben 72,-DM  
Einnahmen gesamt 342,-DM  
Ausgaben f. Preise 500,-"  
Wir legten drauf: 158,-DM!

Ich frage mich: Mußte das sein?